



Pressemitteilung der Stadt Freilassing

16.04.2023

Pressestelle der Stadt Freilassing

Münchener Straße 15

83395 Freilassing

Tel. (08654) 3099-302/-303

E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@freilassing.de

Internet: www.freilassing.de

Sozialfonds Nächstenliebe Freilassing erfolgreich gestartet

In den vergangenen Monaten haben die Bürgerinnen und Bürger in Freilassing wieder gezeigt, dass der Zusammenhalt eine große Stärke ist. Durch die Gründung des „Netzwerks der Nächstenliebe“ im Herbst 2023, wurden auf Initiative von Diakon Peter Kleinert gemeinsam mit der Stadt Freilassing die sozialen Kompetenzen gebündelt und die Möglichkeit geschaffen, Menschen in Not vor Ort zu helfen. In Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung der Sparkasse Berchtesgadener Land wurde gleichzeitig der „Sozialfonds Nächstenliebe Freilassing“ ins Leben gerufen.

Über das Netzwerk können so nicht nur Ansprechpartner und Anlaufstellen an Bedürftige vermittelt werden, es kann denjenigen auch finanziell unbürokratisch und schnell geholfen werden. Zum Beispiel können sich Bürgerinnen und Bürger an einen der Partner des Netzwerks wenden, wenn sie finanziell in Schieflage geraten sind und sich selbst das Notwendigste nicht mehr leisten können. Aber auch beratende und seelische Unterstützung kann man im Netzwerk finden. „Wir wünschen uns, dass Bedürftige ohne Angst oder Scham auf uns zukommen. Das Netzwerk kann helfen und will helfen!“, erklärt Diakon Peter Kleinert.

Um für den Sozialfonds Nächstenliebe einen finanziellen Grundstock zu legen, sammelte der Gospelchor Freilassing bei einem Konzert spenden. Hinzu kamen die Einnahmen aus dem Rock&Klassik Charity Konzert 2023 und Spenden der Freilassinger Baptistengemeinde und des Gebetshauses Rupertiwinkel. Auch Bürgermeister Markus Hiebl nutzte seinen 50. Geburtstag als Gelegenheit, um über eine Spendenbox statt Geschenken lieber den einen oder anderen Euro für den neuen Sozialfonds zu sammeln. Damit der Sozialfonds Nächstenliebe Freilassing mit einer schönen Summe starten kann, rundete die Sparkasse Berchtesgadener Land die Gesamtsumme von 10.100 Euro auf 11.000 Euro auf. „Dieses Engagement zeigt, dass gemeinsames Handeln Großes bewirken kann und dass die Werte von Mitmenschlichkeit und Solidarität fest in unserer Region verankert sind. Dafür setzen wir uns bei der Sparkassen-Bürgerstiftung BGL ein“, so Stiftungsvorstand Alexander Gehrig.

„Ich bedanke mich bei allen, die es möglich gemacht haben, dass der Sozialfonds Nächstenliebe in Freilassing erfolgreich ins Leben gerufen wurde! Ein Netzwerk lebt aber vor allem von den Partnerinnen und Partnern, die sich daran beteiligen. Auch hier möchte

ich betonen, dass Freilassing stolz auf seine sozialen Organisationen sein kann“, so Bürgermeister Markus Hiebl.

Spendenbereitschaft reißt nicht ab

Vor Weihnachten entstand bei Johannes Stengert von Plasser Robel Services die Idee, 400 selbstgebackene Kekse gegen eine kleine Spende unter den Kolleginnen und Kollegen zu verteilen. Nachdem die Robel Geschäftsleitung den gesammelten Betrag im Anschluss verdoppelte, kam eine stolze Summe von 1.500 € zusammen. „Weil mir es wichtig ist, das Leben meiner Mitmenschen in schweren Zeiten etwas erträglicher zu machen bzw. ihnen zumindest einen Teil der Probleme abzunehmen. Jeder Mensch, auch Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen oder deren Liebste, können mal in die Situation geraten, in der sie Hilfe benötigen. Der Sozialfonds Nächstenliebe bietet diese im direkten Umkreis meiner Arbeitsstelle“, erklärt Initiator Johannes Stengert.

In der Adventszeit hatte auch die Realschule im Rupertiwinkel im Rahmen ihres Adventsbasars um Spenden gebeten. Stolze 400 € konnte die Lehrerin Margit Sichler von der Schule an den Netzwerkpartner vom Sozialpsychiatrischen Dienst BGL und dem Krisendienst Psychiatrie Oberbayern. „Wir bieten beratende, aufsuchende und begleitende Unterstützung für Menschen in Lebenskrisen und Menschen mit psychischen Problemen an“, erklärt Magdalena Hauerndinger die Aufgaben des Netzwerkpartners.

Mehr Infos gibt es unter www.naechstenliebe.freilassing.de

Spenden für den Sozialfonds Nächstenliebe Freilassing an

S-Bürgerstiftung BGL

IBAN DE88 7105 0000 0020 6611 20

Verwendungszweck: Sozialfonds Nächstenliebe Freilassing

oder an

Stadt Freilassing

IBAN.: DE56 7105 0000 0000 1000 24

Verwendungszweck: Sozialfonds Nächstenliebe Freilassing

Netzwerkteilnehmer

Hier sind die ersten Anlaufstellen mit Zugriff auf den Sozialfonds. Nach einer Pilotphase wird diese Möglichkeit auf die gesamten Netzwerkpartner ausgeweitet.

Agape Gemeinde Freilassing e.V.	s.fuchs@agape-freilassing.org ; office@agape-freilassing.de
Baptistengemeinde efg Freilassing	info@lichtblick-bgl.org
Caritas - Fina Tagesstätte für psychisch Erkrankte	irina.haritopulo@caritasmuenchen.org
Caritas - Flüchtlings- u. Integrationsberatung	karen.wienholt@caritasmuenchen.org
Caritas - Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	anita.atzinger@caritasmuenchen.org
Caritas - Schuldner-/Insolvenzberatung	cb-reilassing@caritasmuenchen.org

Caritas - Suchtberatung	isidor.granegger@caritasmuenchen.org; marco.balonier@caritasmuenchen.org
Caritas - Wohnungsnotfallhilfe und Soziale Beratung/Gemeindecaritas	stephan.lohmar@caritasmuenchen.org
Caritas - Ämterlotsen/Ehrenamtskoordination	verena.seel@caritasmuenchen.org
Caritas - Ämterlotsen/Ehrenamtskoordination	ulrike.schweiger@caritasmuenchen.org
kath. Kirche Freilassing - Pfarrbüro St. Rupert	st-rupert.freilassing@ebmuc.de
kath. Kirche Freilassing - Pfarrer	lbanko@ebmuc.de
kath. Kirche Freilassing - Diakon	pkleinert@ebmuc.de
Seniorenbüro Freilassing	dietmar.eder@ssg.brk.de
Stadt Freilassing Bürgerzentrum „KONTAKT“	michael.schweiger@freilassing.de

BU 1: Von links: Bürgermeister Markus Hiebl, Pfarrer Ewald Seißler, Mitglieder des Gospelchor Freilassing, Bürgerstiftungsvorstand Alexander Gehrig, Diakon Peter Kleinert und Stadtkämmerer Gerhard Rehrl.

BU 2: von links: Florian Franz (Robel), Christian Hainz (Sparkasse), Johannes Stengert (Plasser Robel Services), Gerhard Rehrl (Stadt Freilassing)

BU 3: Von links: Margit Sichler von der Realschule im Rupertiwinkel und Magdalena Hauerndinger vom Sozialpsychiatrischen Dienst BGL

Hinweis: Fotos dürfen nicht archiviert werden und sind nur zur einmaligen Verwendung im Rahmen der aktuellen Berichterstattung gestattet!